

Zu blond für Multikulti



In Toulouse ist ein 16-jähriges Mädchen auf offener Straße von Klassenkameradinnen angegriffen worden, weil sie sich unsensiblerweise ihre blonden Haare nicht gefärbt hatte. Ob die blonden Haare zu den Verletzungen der Einwanderer gehören, die [der Bundespräsident gemeint hat](#), und ob wir Vorfälle wie diesen als Bereicherung begreifen sollen, ist nicht bekannt.

Die WELT [berichtet](#):

Eine Mädchengang hat auf der Straße eine 16-Jährige überfallen und verletzt. Der Grund: Das Mädchen hatte die falsche Haarfarbe.

Eine 16-jährige Gymnasiastin ist in Toulouse auf offener Straße angegriffen worden, weil sie blond ist. Das berichtete die Zeitung "Le Parisien" am Wochenende unter Berufung auf das örtliche Blatt "La Dépêche du Midi".

Die Angreiferinnen waren demzufolge drei Mittelschülerinnen im Alter von 14 und 15 Jahren. An einer Metrostation in Toulouse hätten sie völlig überraschend das Mädchen mit den Worten "Blöde Blondine! Ich mag keine Blondinen!" beschimpft. Dann hätten sie eine Zigarette auf dem Arm des Opfers ausgedrückt und das Mädchen an den Haaren gezogen.

Mit ihrem Handy habe eine der Angreiferinnen den Vorfall gefilmt, berichteten die beiden Zeitungen. Als das Mädchen geflüchtet sei, hätten es die Gymnasiasten verfolgt und

erneut eine Zigarette auf einem Handgelenk ausgedrückt. Die Angreiferinnen wurden gefasst und einem Jugendrichter vorgeführt.

Laut "Le Parisien" hat es einen ähnlichen Vorfall bereits Anfang September im Département Nord gegeben, in dem Ort Marcq-en-Baroeul. Auch hier waren es drei Mädchen, denen ein Junge half. Sie griffen ein anderes Mädchen auf der Straße an, raubten es aus und erklärten dabei, dies geschehe, weil das Opfer blond sei.

Da haben wir natürlich Verständnis. Wir sollten uns freiwillig abschaffen...